

Die alte Schwyzer

g, g (C-Dur) (1 st. Jodel)

T. B.

Wer sind die alte Schwyzer gsy,
die fromme Heldeväter? Ä
röischi wildi Kumpänie, voll Fүүr
und Blitz sind's druf und dri, äs
wien äs glades Wätter, äs wien
äs glades Wätter,.

Was sind die alte Schwyzer gsy?
Sä zäch wie buechi Chnebel,
verschlosse wien ä Opferbüchs,
durtriebe wien es nest voll Füchs
und gschliffe wie nü Säbel; und
gschliffe wie nü Säbel.

Wie sind die alte Schwyzer gsy?
Voll Gspäss und Lumperye, siä
gilt mer glich und fry wie Schöiff,
im liebe blind, im Hasse teuff und
langsam im Verzy-he; und
langsam im Verzy-he.

Wie sind die alte Schwyzer gsy?
Schier gar wie hüt die junge.
Blöiss d'Stubeli sind nid'rer gsy,
si hend si müess bucke dri,
vorusse, wer het s'zwunge?
Vorusse, wer het s'zwunge?